

Lateintänzer kämpfen um den Aufstieg

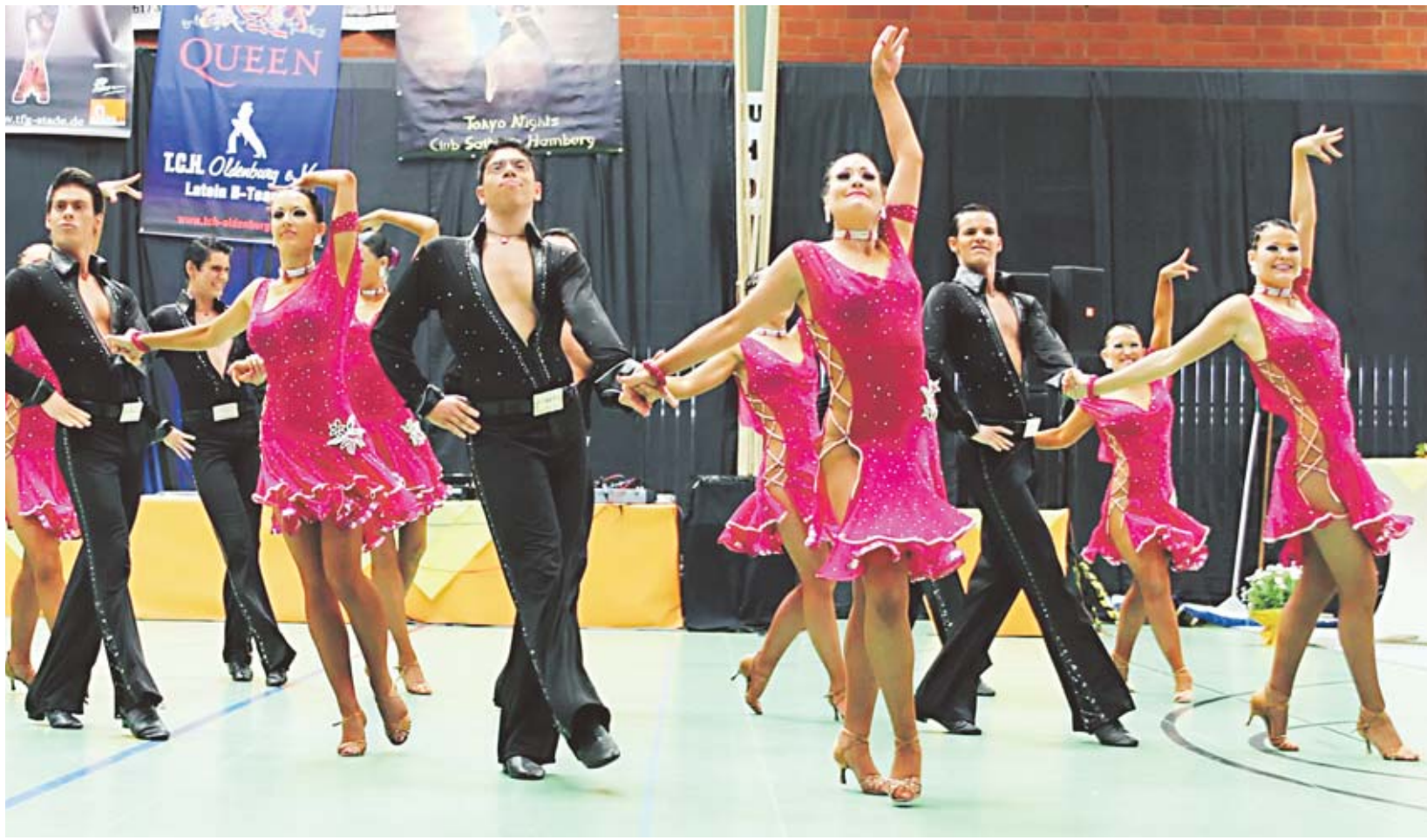
A-Team des TSK im TSV Buchholz 08 peilt die 2. Bundesliga an, das B-Team will in die Regionalliga

NORBERT SCHEID

BUCHHOLZ :: Auf nach Rüsselsheim, zum letzten großen Tanz der Saison. Am Freitag gegen 18 Uhr setzt sich in Buchholz der Bus in Bewegung und rollt in Richtung der größten sportlichen Herausforderung. Es war im Januar 2006, als sich bei den Tanzsportlern vom TSV Buchholz 08 die ersten acht Lateinpaare zu einer Formation zusammen fanden. Am Sonnabend um 16.45 Uhr wird die beste der inzwischen vier Buchholzer Lateinformationen in der Opel-Stadt zu ihrem wichtigsten Wettbewerb in der Walter-Kögel Halle einmarschieren. Die meist noch sehr jungen Damen und sehr jungen Herren in leuchtendem Lila gekleidet kämpfen um den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Ihre Konkurrenten kommen aus Bochum, Velbert, Wiesbaden und Oldenburg. Mit dem A-Team des TCH Oldenburg hatten sich die Buchholzer in fünf Wettbewerben der Regionalliga Nord gemessen. Und waren meist von den Oldenbürgern, genauer gesagt von den Wertungsrichtern, auf den zweiten Platz verwiesen worden. Zuletzt am vergangenen Sonnabend in Norden. Auch da hatten die Buchholzer mit ihrer „Furacao“, also Hurrikan-Formation, den eigenen und den fremden Anhang begeistert. Aber sie waren erneut hinter Oldenburg von den Wertungsrichtern auf Platz zwei eingestuft worden.

„Wir bekennen uns dazu, dass wir mit den Bewertungen unserer Leistungen schon die gesamte Regionalliga-Saison über hadern“, formulierte Tanzchef Hansgeorg von Thun die Frustration vorsichtig. „Beim Aufstiegsturnier in Rüsselsheim werden andere Richter werten, Frauen und Männer, die alle die Bundesliga-Lizenz als Wertungsrichter besitzen. Darüber sind wir froh.“ Insgesamt werden die jeweils zwei Erstplatzierten aus den drei Regionalligen im deutschen Tanzsport um die zwei Aufstiegsplätze in die 2. Bundesliga wetteifern. Die 16 Lateintänzer vom TSK



Die Buchholzer B-Formation wurde in Fredenbeck Dritter, tanzte am 28. Mai in Weyhe um den Aufstieg zur Regionalliga
Foto: Jürgen Gust

Buchholz 08 werden auch in diesem Kreis wohl die jüngsten sein. „Uns fehlt es sich noch an Erfahrung gegenüber der Konkurrenz“, weiß Hansgeorg von Thun schon im Vorfeld. „Aber vielleicht können wir das durch unbekümmerte Frische wett machen. Im Tanzsport ist Buchholz erst seit fünf Jahren auf der nationalen Landkarte. Wir haben in dieser kurzen Zeit sehr viel erreicht. Mit fast 600 Mitgliedern sind wir inzwischen zumindest im Norden Deutschlands die größte Tanzsport-Sparte. Und die 2. Bundesliga bleibt unser Ziel, auch wenn uns der Aufstieg nicht im ersten Anlauf gelingen sollte.“

Sportliche Erfolge werfen auch bei Rumba und Jive die Frage nach den Kosten auf. Ob der Finanzchef der Buchholzer Tänzer nicht schlaflose Nächte durchwacht, falls am Sonntag eine jubelnde Abordnung aus Rüsselsheim heimkehrt? „Nein“, gibt der Boss die Antwort gelassen. „Der Breitensport trägt den Leistungssport. Das war von den ersten Schritten der Formationsstänzer an unser Konzept, mit dem wir schon die finanzielle Voraussetzung für die Bundesliga geschaffen haben.“ Rüsselsheim bleibt nicht der einzige Relegations-Wettbewerb für die Buchholzer. Das zweite, das B-Team,

wird am 28. Mai in Weyhe in der Nähe von Bremen zum Aufstiegsturnier zur Regionalliga antreten. Die endgültige Qualifikation dafür sicherte die B-Formation beim letzten Oberliga-Wettbewerb in der Geestlandhalle in Fredenbeck ab. Gastgeber waren hier Aktive und Freunde der Tanz-Formations-Gemeinschaft Stade. Die hatten am Muttertag schon beim Eintritt für das erste überraschte Lächeln gesorgt. Denn an die Damen verteilten sie als duftenden Willkommens-Gruß 400 Rosen. Die insgesamt 600 Besucher überschütteten die Tänzer mit viel Applaus und mitreißender Stimmung.

Sportlich änderte sich nichts mehr bei diesem letzten Auftritt in der Oberliga. Sieger in Fredenbeck und damit auch Gesamtsieger wurde die B-Formation der TSG Bremerhaven. Den zweiten Platz sicherte sich die Oldenburger B-Formation vor der Buchholzer B-Formation. Die Gastgeber von der TFG Stade waren mit ihrer Michael-Jackson-Choreografie auch diesmal wieder Vierte geworden. Die Buchholzer C-Formation, ebenfalls in der Oberliga vertreten, schloss die Saison auf Platz sieben ab. Die D-Formation, übrigens die jüngste im deutschen Formationsstanz, wurde in der Landesliga Fünfte.

PFERDESPORT

Vielseitigkeitsturnier in Mechterßen

MECHTERSEN :: Drei Tage lang steht das Turniergelände in Mechterßen im Zeichen des Vielseitigkeitssports. Schon am heutigen Donnerstag gibt es eine Geländeprüfung der Klasse A. Hochbetrieb wird am Sonnabend und Sonntag herrschen, wenn der Reit- und Fahrverein Mechterßen/Vögelßen zu verschiedenen Prüfungen einlädt. Ausgeritten wird auch wieder die Kreismeisterschaft in der Vielseitigkeit der Kreisreiterverbände Harburg und Lüneburg. Zudem geht es um Sichtungen zum Nachwuchschampionat und die Goldene Schärpe.

FUSSBALL

Treubund und FC Hansa kommen bis ins Viertelfinale

LÜNEBURG :: Das Viertelfinale bei der „14. Krombacher Ü32-Niedersachsenmeisterschaft“ erreichten die Altliga-Fußballer des MTV Treubund und FC Hansa Lüneburg. Treubund unterlag dem späteren Meister TSV Krähwinkel-Kaltenweide (mit Ex-HSV-Profi Martin Groth) 0:2, der FC Hansa schied gegen den Titelverteidiger und diesjährigen Finalisten Germania Grasdorf durch ein 1:3 aus. Hansa (mit Ex-Profi Ralf Sievers) hatte die Vorrunde unbesiegt überstanden, wurde Gruppenzweiter hinter dem Hagener SV. Gruppenzweiter nach Elfmeterschießen gegen SC Twistringern wurde der MTV Treubund hinter FC Brome. (ml)

FUSSBALL

VfL Lüneburg beim Final Four der B-Juniorinnen

LÜNEBURG :: In die Fußstapfen des TSV Radbruch wollen die B-Jugend-Fußballerinnen des VfL Lüneburg beim Final Four am Sonnabend und Sonntag in Barsinghausen treten. Radbruch hatte den Titel 1995 und 1996 gewonnen. Die VfL-Juniorinnen spielen am Sonnabend, 16 Uhr, im Halbfinale gegen den VfL Wolfsburg. Zeitgleich spielt Blau-Weiß Papenburg gegen TSV Limmer. Das „kleine Finale“ um Platz drei steigt am Sonntag um 10 Uhr, das Endspiel um 11.45 Uhr. Das Siegerteam spielt am 21. und 22. Mai den norddeutschen Meister aus, der in die Zwischenrunde der deutschen Meisterschaften einzieht.

SCHWIMMEN

Bezirksmeisterschaften der Masters im Hallenbad Over

OVER :: Am kommenden Sonnabend veranstaltet der Bezirksschwimmverband Lüneburg die Bezirksmeisterschaften der Masters im Hallenbad Over. Ausrichter sind die Schwimmfreunde Meckelfeld. Die ersten Starts beginnen um 11 Uhr. Senioren-Schwimmer aus 15 Vereinen werden in Over um Meisterlorbeeren schwimmen.

Lüneburger Radtourenfahrt ist Generalprobe für Velothon Berlin

LÜNEBURG :: „Rund um Lüneburg“ heißt die gemeinsame Radtourenfahrt, die der RSC Lüneburg und die Radsporthilfe des VfL Lüneburg zum sechsten Mal anbieten. Geplant ist die RTF am Sonntag, 15. Mai. Von 9 bis 11 Uhr können die vier Strecken von 43, 81, 121 und 153 Kilometer mit dem Fahrrad in Angriff genommen werden. Der Start ist am Gymnasium Johanneum an der Theodor-Heuss-Straße.

Die Organisatoren hoffen auf gutes Wetter, nachdem die Lüneburger RTF im Vorjahr buchstäblich ins Wasser gefallen ist. „So ein Unwetter ist immer eine Planungsunsicherheit, jetzt hoffen wir auf bessere Bedingungen und wollen damit den Teilnehmerrekord von vor zwei Jahren knacken“, sagt Stefan Enz vom RSC Lüneburg. „Damals hat-

ten wir über 800 Teilnehmer aus dem gesamten norddeutschen Raum“, ergänzt Reinhold Pumpe vom VfL Lüneburg. Die Strecke durch das Gebiet zwischen Lüneburg und Hitzacker bis nach Dannenberg befindet sich in einem guten Zustand, wie die VfL-Radsportgruppe bei einer „Probefahrt“ festgestellt hat. Sportlich ist die Radtourenfahrt wieder eine Herausforderung, bei den beiden langen Touren über 100 Kilometer muss der Kniepenberg bewältigt werden, eine Steigung, die es in sich hat.

Die Lüneburger Veranstaltung ist für viele Teilnehmer eine Art Generalprobe für das Velothon in Berlin, dem Hauptstadttrennen für Jedermann und Profis am 22. Mai. Informationen unter <http://radsport-lueneburg.de> <http://www.rsc-lueneburg.de>

Drei Tennis-Siege für den THC Lüneburg zum Auftakt der Freiluftsaison

LÜNEBURG :: Die Regionalliga-Herren 65 des THC Lüneburg starteten mit einem 8:1-Sieg beim Bremerhavener TV in die neue Tennis-Freiluftsaison. Dabei siegten Wolfgang Korn, Peter Rohloff, Klaus Krüger, Michael Kolaschinsky und Peter Dahlmeier jeweils souverän mit 2:0 Sätzen. Nach großem Kampf siegte auch Hans-Jochen Tillack, letztlich mit 6:7, 7:5 und 10:3. Einen Minuspunkt gab es nur durch das Doppel Rohloff/Kolaschinsky. Am Sonnabend, 13 Uhr, geht es daheim gegen TV Frohnau. Ebenfalls 8:1 siegten die Oberliga-Herren 30 des THC Lüneburg (gegen SV Arnum). Am Sonnabend geht es nach Wilhelmshaven. Die THC-Oberliga-Damen 30 siegten 6:3 beim DTV Hannover und erwarten am Sonntag, 11 Uhr, den Göttinger TC. (ml)

Melina Päper aus Pattensen siegt beim Elbcup im Turnen

WINSEN :: Mit vier Turnerinnen startete die KTG Lüneburger Heide beim Hamburger Elbcup im Leistungszentrum an der Angerstraße und stellte mit der achtjährigen Melina Päper die herausragende Athletin in der Altersklasse AK9. Die Turnerin des MTV Pattensen gewinnt mit erstaunlichen 64,95 Punkten den bundesweiten Wettkampf. Zum ersten Mal in diesem Jahr turnte Melina Päper in der höheren AK9 und zeigte an allen Geräten den vollen Schwierigkeitswert. Am Sprung und Stufenbarren erturnte sie zudem die Tageshöchstwertung. Die Überraschung perfekt machte ihre Vereinskameradin Azuma Gröning, ebenfalls acht Jahre alt, die am Schwebebalken und Boden gewinnen konnte und sich damit auf den zweiten

Platz turnte. Beide kamen ohne Sturz durch ihr Programm und perfektionierten die Ausführung. Lina Fenske vom MTV Borstel-Sangenstedt hatte Pech am Schwebebalken, erkämpfte sich aber mit starken Leistungen noch Platz sieben. Leona Laudan (ebenfalls Borstel) ist mit Rang zehn zufrieden. Die Übungen sind anspruchsvoll. Die Mädchen müssen über den 1,10 Meter hohen Sprungtisch einen Überschlag springen und am Stufenbarren mit Freier Felge, Kippen unten und oben und großen Schwüngen echte Schwierigkeiten präsentieren. Auch die Anforderungen am Schwebebalken mit Bogengang rückwärts, Schweizer Handstand und einer Handstandvariation als Abgang sind nur mit hohem Trainingsaufwand zu bewältigen.

ANZEIGE
Sonderveröffentlichung

HAUSMESSE NIEMANN-LAES

Niemann-Laes – kompetenter Partner von Industrie und Handwerk Erste Hausmesse zur Einweihung des neuen Standortes

Auf die Anforderungen des Marktes antworten wir mit Innovationen. Überzeugen Sie sich!

LUPOS
Jeder Fuß ist anders...
Ihre individuellen Schuhe finden Sie auf der Hausmesse der Firma Industriebedarf Niemann-Laes GmbH am 13. und 14. Mai 2011.

Lüneburg. Zur Einweihung des neuen Standortes der Firma Industriebedarf Niemann-Laes GmbH findet in der Friedrich-Penseler-Straße 15 in Lüneburg, am Freitag, den 13. Mai, 9 bis 17 Uhr, und Sonnabend, den 14. Mai, 10 bis 16 Uhr, die erste Hausmesse statt. An beiden Tagen werden gemeinsam mit den Top-Partnern der neue Standort, aber auch Produktneuheiten und der dazugehörigen Dienstleistungen vorgestellt. Zu den beeindruckenden Messeaktionen gehören unter anderem die Montage und Demontage von



Rund 3,5 Millionen Euro investierte die Firma Niemann-Laes in den Neubau in der Friedrich-Penseler-Straße 15.

Wälzlager, Feuerlöschtraining, Praktikum von Elektrowerkzeugen, 30-fache Vergrößerung der Haut sowie Anwendungen von Kunststoffen für Industrie und Handwerk. Darüber hinaus gibt es ein Gewinnspiel und auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. In einem Messekatalog werden Highlights der Aussteller präsentiert. „Der bisherige Firmensitz in der Arenskule bot uns leider keine Erweiterungsmöglichkeiten“, erklären die Geschäftsführer Philipp Mitzscherlich und Herbert Brindöpke. Bisher statt-

Wir liefern Industriebedarf von A bis Z
Unser weitreichendes Lieferprogramm bietet eine Vielzahl von Produkten für alle Industriebereiche.
Vom Arbeitsschutz über Gummiwaren, Schläuche bis hin zu Werkzeugen und Maschinen reicht unser umfangreiches Produktsortiment.

INDUSTRIEBEDARF NIEMANN-LAES
www.niemann-laes.de

Lüneburg: Tel. 04131 / 22119-0, Fax 04131 / 22119-39, E-Mail: lueneburg@niemann-laes.de
Bielefeld: Tel. 0521 / 238 16 80, Fax 0521 / 238 16 81, E-Mail: bielefeld@niemann-laes.de
Kiel: Tel. 0431 / 6 12 58, Fax 0431 / 6 25 04, E-Mail: kiel@niemann-laes.de

Industriebedarf Niemann-Laes GmbH – mit Sicherheit gut!

PTS Strongbelt
Power Transmission
www.strongbelt.com

Lieber 1x abonnieren als 300x kaufen!
Einfach anrufen: 040/33394011

Hamburger Abendblatt